

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0229-I/A/15/2015

Wien, am 17. August 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische  
**Anfrage Nr. 5519/J des Abgeordneten Josef Riemer und weiterer Abgeordneter**  
nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Frage 1:**

Meinem Ressort sind entsprechende einschlägige Publikationen bekannt, u.a.:

*Rabel PO, Planitzer CB, Farcet MR, Orlinger KK, Ilk R, Barrett PN, Kreil TR.  
Increasing West Nile virus antibody titres in central European plasma donors from  
2006 to 2010. Euro Surveill. 2011;16(10):pii=19812.;*

*Stiasny K, Aberle SW, Heinz FX. Retrospective identification of human cases of West  
Nile virus infection in Austria (2009 to 2010) by serological differentiation from Usutu  
and other flavivirus infections. Euro Surveill. 2013;18(43):pii=20614;*

*Bernhard Seidel, Darja Duh, Norbert Nowotny & Franz Allerberger. First record of the  
mosquitoes *Aedes (Ochlerotatus) japonicus japonicus* (Theobald, 1901) in Austria and  
Slovenia 2011 and for *Aedes (Stegomyia) albopictus* (Skuse, 1895) in Austria 2012  
(Diptera: Culicidae). Entomologische Zeitschrift 2012 (122), 5 223-226;*

*Kolodziejek J, Seidel B, Jungbauer C, Dimmel K, Kolodziejek M, Kolodziejek  
J, Seidel B, Jungbauer C, Dimmel K, Kolodziejek M, Rudolf I, Hubálek Z,  
Allerberger F, Nowotny N (2015) West Nile virus positive blood donation  
and subsequent entomological investigation, Austria, 2014. PLOS ONE May  
11, 2015 DOI: 10.1371/journal.pone.0126381.*

**Frage 2:**

Es sind einschlägige Maßnahmen bekannt, die Italien gegen die Ausbreitung der Gelsen setzt. Diesbezüglich wurde am 8. Juni 2015 in der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) im Rahmen der Veranstaltung "Stechmücken: Belästigung oder Bedrohung?" von Frau Prof. Gioia CAPELLI (Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie) ein Vortrag zum Thema " Vector-surveillance in Northern Italy" gehalten.

**Fragen 3 bis 9:**

Grundsätzlich liegen die Planung und Einführung von geeigneten Maßnahmen zur Eindämmung von Gelsen, die Krankheiten auf den Menschen übertragen, in der Zuständigkeit der Bundesländer. Maßnahmen werden spätestens dann gesetzt, wenn es Hinweise auf einen Anstieg von menschlichen Erkrankungen gibt.

Es gibt in diesem Zusammenhang verschiedene Maßnahmen die gesetzt werden können und die bei gegebenem Anlass von Expert/inn/en diskutiert werden (z.B. Maßnahmen gegen Larven und adulte Gelsen). Mein Ressort hat diesbezüglich auch ein Expert/inn/en-Komitee geschaffen, das sich mit diesem Thema auseinandersetzt. In allen neun Bundesländern werden von der AGES an bislang 37 ausgewählten Standorten im Kulturland (Landwirtschaft) Gelsen mittels spezieller Fallen gesammelt. Siehe Link:

<http://www.ages.at/themen/ages-schwerpunkte/vektoriebertragene-krankheiten/gelsen-monitoring/>

Durch diese Maßnahmen können potentielle Überträger von Erkrankungen identifiziert werden.

**Fragen 10 bis 12:**

Meinem Ressort sind solche Übertragungen bekannt, jedoch können viele Erkrankungen in Österreich auf Auslandsaufenthalte der Erkrankten zurückgeführt werden und stellen somit importierte Fälle dar.

In Österreich erkranken jährlich ca. 40 Rückkehrer/innen aus Endemiegebieten an Malaria und ca. 30 bis 100 an Denguevirus-Infektionen. Weiters sind Fälle von West-Nil-Fieber bekannt.

**Frage 13:**

Generell liegt, wie bereits ausgeführt, das Setzen von geeigneten Maßnahmen in der Zuständigkeit der einzelnen Bundesländer.

Mein Ressort hat in Zusammenarbeit mit der AGES einen Folder zum Thema West Nil Virus (3. Auflage, April 2014) aufgelegt:

[http://www.ages.at/fileadmin/AGES2015/Themen/Krankheitserreger\\_Dateien/West\\_Nil/AGES\\_West\\_Nil\\_Folder\\_2014\\_1c.pdf](http://www.ages.at/fileadmin/AGES2015/Themen/Krankheitserreger_Dateien/West_Nil/AGES_West_Nil_Folder_2014_1c.pdf)

**Frage 14:**

In Österreich wurden im Jahr 2012 zwei Fälle, im Jahr 2013 kein Fall und im Jahr 2014 ein Fall von West-Nil-Virus-Erkrankung diagnostiziert.

**Frage 15:**


In den Jahren 2012 bis 2014 gab es in Österreich keinen derartigen Todesfall.

**Frage 16:**

Informationsbroschüren gelten in allen betroffenen Ländern als eines von vielen Mitteln, um Abhilfe zu schaffen. Mein Ressort hat im Juni 2015 in Zusammenarbeit mit der AGES einen Folder zum Thema "Helfen Sie mit, die Gelsen einzudämmen!" aufgelegt, siehe Link:

[http://www.ages.at/fileadmin/AGES2015/Themen/Krankheitserreger\\_Dateien/West\\_Nil/Folder-Gelsen\\_WEB.PDF](http://www.ages.at/fileadmin/AGES2015/Themen/Krankheitserreger_Dateien/West_Nil/Folder-Gelsen_WEB.PDF)

Dr.<sup>in</sup> Sabine Oberhauser

Signaturwert	bCbAf7veT9tGz4WOwYMc6LxyUhZ1Dxa9zWOGZRELM7rSvtre1k8HTiedye0inQb3UytlCBOhfmN7WmWEOAC3+QLSDGMxhZ16Ye7CN0DM0kYwv2o8op96olx/UDbDh/OyUkN5exFSeYafxJ7EVXKpbOhWas687cQXLBuffUya6M=	
	Unterzeichner	serialNumber=756257306404,CN=Bundesministerium f. Gesundheit,O=Bundesministerium f. Gesundheit,C=AT
	Datum/Zeit	2015-08-18T08:41:11+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	540369
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a>	